



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XV. Die Ritter und Knappen Heinrich, Kopke, Redeke und Ulrich von Königsmark lassen dem Bischofe Johann zu Havelberg einige von ihm zu Lehn rührende Mühlenpächte in Zechlin auf, im Jahre 1400.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

**XV.** Die Ritter und Knappen Heinrich, Kopke, Redeke und Ulrich von Königsmark lassen dem Bischofe Johann zu Havelberg einige von ihm zu Lehn rührende Mühlenpächte in Zechlin auf, im Jahre 1400.

Wie her hinrick vnde her Copke Riddere, Redeke vnde vlrick knapen, alle geheiten van koningifmarke Bekennen vnd betugen openbar mit deffen vnfen openen breue vor vns vnde vnse rechten eruen vnde dun wtliken allen den, de deffen breff seen, horen edder lesen, dat wy mit wolbedachten mude mit guden willen vnde endrechtliken de fees schepel kornes, de vnse olderen, vnde ouerolderen vor vnde wy na iarlikes paches vnde plege gehat hebben In der molne to deme czecheline, vnde de wy ok to lene gehat hebben van den Erwerdigen vaderen vnde heren Biffchoppen to havelberge, vorkoft hebben recht vnde redeliken deme Erwerdigen In gode vadere vnde hern, her Johann biffchopp to havelberge to syn vnde fynes godeshufes nut vnde behuff, vnde ok allen vorseten pacht, wente an desse stund, vor ses brandeborgesche mark, de vns desse ergenante erwerdige here to eyne male an eyner summe vnde an guden reden paymente wol tu dancke vnde nuge gegeuen vnde betalt heft. Desse ses schepel kornes hebbe wy desseme vrogenanten heren vorlaten mit alleme rechte, dat vnse olderen vor vnde wy na daran gehat hebben vnd vnse eruen dar vmmen an hebben muchten in tokamenden tiden, vnde lauen in guden truwen mit eyner samenden hant, vpspreken, manen, noch an dedingen schal, deffen vorbenomden erwerdigen hern, syne nakomen noch syn godishus, vnde willen en des eyn recht were syn vor alle degene, de vor recht komen willen, recht to nemende vnd to geuende. Vnde des to grotter bekantnisse vnde orkunde hebbe wy her hinrick vnde her Copke riddere, Redeke vnd vlrick knapen, alle geheiten van konigesmarke vorgefeuen, vnse Ingefegle mit gantzer witschop, willen vnde vulbort hengen laten an deffen brief. Hirouer tuge syn de erbarliken wifen lude her gert schonhufen canonicus to havelberg vnde Gerhardus schutte des egenanten erwerdigen heren schriuer. Desse breff is gegeuen to wistok Na godes bord M. Jar darna in deme verhundersten Jare, In sunte vincentius dage martiris,

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 50.

**XVI.** Vertrag des Bischofes Conrad von Havelberg mit den Herzogen zu Mecklenburg über die von dem erstern erkaufte Amelunrborner Klostergüter, vom Jahre 1445.

Wie Conrad van der godes gnaden Biffchop der kerken tu havelberge, prouest vnde gantze Capittel darfuluest, Bekennen vnde betugen vor vns vnde alle vnse Nakomelinge mit orkunde dieses briues vor alweme, dat de Erwerdigen, gestreng vnde wolduchtigen alle nabescreuen tuffchen vns van eyner, vnde de hochgebornen vorsten vnde here hinrik de older, hinrik de junger, hertogen to Meklenborch, to Stargarde vnde Rostok here, vorsten to wenden, van der anderen siden, van der gudern wegen, de wy gekoft hebben van den Monniken des Closters Amelungesborne genand, Belegen In der herfchop vnde landen der vrogenanten here to Meklenborch, Also nemliken dranfs, hoff vnd dorp, mit der See darfuluest, Swinrik, Seuekow, beide Bale, beide Raderanke, Cempow, Vchtorp, lutken Berlin vnde de zee to groten Berlin, de kulemollen, den Schild vnde de Schildermollen, In deffer nafcreuen mate vnde wise vorseiden, vruntliken vntwey gespraken vnd dedinget hebben Also dat de vroganten heren to Mek-